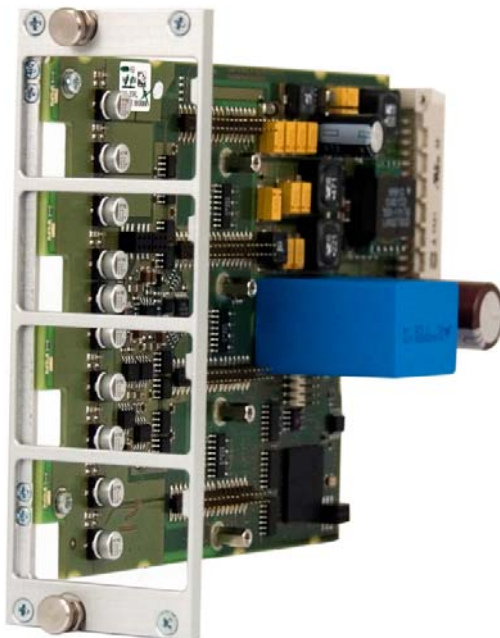


Basismodul

MSR 211



Das Basismodul stellt die Schnittstelle zu den Einsteckmodulen dar. Es wird über den LVDS-Bus angesprochen. Auf dem Basismodul wird die galvanische Trennung für die Analogmodule realisiert.

Der galvanisch getrennte Bereich beinhaltet eine analoge Schnittstelle ± 5 V (AI + 8B-Einsteckmodul), das digitale Interface zum AO-Einsteckmodul. Im nicht galvanisch getrennten Bereich befindet sich das Interface für die FC + NC-Einsteckmodule.

Zwischen den einzelnen analogen Kanälen einer Basis besteht keine galvanische Trennung (Ausnahmen stellen die 8B-Module dar, die selbst eine galvanische Trennung pro Kanal realisieren).

Das Basismodul bietet Platz für maximal 4 Einsteckmodule. Die analogen Eingangssignale ± 5 V werden mit einem 18 Bit Wandler auf dem Basismodul gewandelt.

Für die genaue Spezifikation siehe Beschreibung der jeweiligen Einsteckkarte.

Das Basismodul stellt für die AI-, AO- und 8B-Module eine kurzschlussfeste, galvanisch getrennte 24V-Versorgungsspannung zur Verfügung. Diese Spannung ist abschaltbar und je Kanal mit 100 mA belastbar.

Technische Daten

Sonstiges

Artikelnummer	18-001-211
Hardwareversion	1.x

Umgebungsbedingungen

Lagertemperatur	-30 – +85 °C	
Betriebstemperatur	0 – +60 °C	
Luftfeuchtigkeit	0 – 95 %, nicht kondensierend	
EMV-Festigkeit	Nach EN 61000-6-2:2001 (Industriebereich)	
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27	150 m/s ²
Schutzart	EN 60529	IP 00

Einbauanleitung für Einsteckmodule

1. Das Einsteckmodul in die Stiftleiste des Basismoduls stecken. Dabei auf korrekten Sitz des Moduls achten.
2. Das Einsteckmodul mittels einer Linsenkopfschraube M2,5x4 befestigen.
3. Nachdem alle Einsteckmodule befestigt sind, die Blende von rechts unter die Frontplatte schieben und mit 4 Senkkopfschrauben M2,5x6 festschrauben.

ACHTUNG:

Um die Genauigkeit der Karte über einen langen Zeitraum garantieren zu können, ist es notwendig, jährlich die Bauteilalterung zu kompensieren. Dies kann durch einen Werksabgleich oder eine Kalibrierung erfolgen.

Wenn die Alterung der Karte keinen großen Einfluss auf die Applikation hat, kann auf die jährliche Kalibrierung verzichtet werden. Die spezifizierte Genauigkeit wird dann seitens Sigmatek jedoch nicht mehr garantiert.

Weiters ist mit einer mindestens 10-minütigen Aufwärmphase zu rechnen!

Mechanische Abmessungen

